

Informationen

Datum und Zeit

Montag, 21. September 2020, 9.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 22. September 2020, 9.00 bis 18.00 Uhr

Tagungsort

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsanbindung

S- und U-Bahnhof Friedrichstraße: ca. 5 Min. Fußweg

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter greencampus.boell.de/de/workshop-spezial
Anmeldefrist ist der 24. August 2020.

Teilnehmendenzahl: 10 -12 Personen

Seminarbeitrag

Für die Seminarteilnahme (inklusive Materialien und Verpflegung) ist folgender Beitrag zu leisten:

- 300 € für Organisationen/Unternehmen
- 240 € für Privatzahlende
- 180 € für Studierende, Auszubildende, ALG-Empfänger/innen, Geringverdienende

Die Teilnahmegebühr ist gegen Rechnung zu bezahlen.

Stornierung

Ihre Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung nach dem 24. August 2020 kann der Seminarbeitrag nur rückerstattet werden, wenn Sie eine/n Ersatzteilnehmer/in benennen.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG greencampus

GreenCampus ist die Weiterbildungsakademie der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Landesstiftungen und bietet Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote insbesondere in den Kernbereichen Politikmanagement, politische Personalentwicklung sowie Gender und Diversity Management an.

GreenCampus in der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Tel.: 030 285 34-156 | Fax: 030 285 34-109
info@greencampus.de | www.greencampus.de

Abonniert unseren Newsletter:
www.greencampus.de

Folgt uns auch in den sozialen Medien:

 facebook.com/greencampus.boellstiftung

 [@GreenCampusDE](https://twitter.com/GreenCampusDE)

GreenCampus ist zertifiziert nach LQW 3
(Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung)



HEINRICH BÖLL STIFTUNG greencampus

WORKSHOP SPEZIAL

Damit die Botschaft
ankommt:
**Schreiben und Sprechen
in der Klimadebatte**

21./22. September 2020
Berlin

Mit Elisabeth Schmidt-Landenberger



Illustration: © Bente Schipp

Schreiben in der Klimadebatte

Die Klimakrise fordert alle heraus. Auch diejenigen, die immer wieder über sie berichten müssen. Routinierter Alarmismus? Bad news are good news? Diese eingefahrenen journalistischen Reflexe könnten der Berichterstattung mehr schaden als nutzen.

Wie kann Klimakommunikation gelingen? Menschen präzise informieren und gleichzeitig emotional erreichen? Mit immer neuen Themen und gutem Blick für die jeweilige Zielgruppe?

Dieses Seminar geht neue Wege: Ausgangspunkt sind u.a. die Thesen der Neurolinguistin Elisabeth Wehling, die die Wirkung von Sprache auf unser Denken und Handeln untersucht hat. Die Anregungen des konstruktiven Journalisten Ulrik Haagerup, der den Fokus auch auf das Gelingende empfiehlt. Die Analysen des Wissenschaftlers Michael Brüggemann, der sagt, was in der Klimakommunikation schief läuft, aber auch, wie man es besser machen könnte.

Ihre Thesen werden in vielen Übungen auf die Texte der Teilnehmenden übertragen. Dafür öffnet das Seminar einen Werkzeugkasten an wirksamen Tools: Für eine Textstruktur, die die Fakten übersichtlich aufblättert und gleichzeitig bis zum Schluss interessant bleibt. Für eine Sprache, die präzise ist und gleichzeitig emotionale Kraft hat. Für konstruktive Perspektiven, die die Tatsachen klar benennen und gleichzeitig Wege aus der Klimakrise aufzeigen.

Das Seminar richtet sich an alle, die über das Thema Klima schreiben oder sprechen: Politiker/innen, Fachjournalist/innen, Referent/innen, Mitarbeiter/innen von Nichtregierungsorganisationen oder Klimaaktivist/innen.

Programm

Montag, 21. September 2020

9.00 - 10.30 Uhr
Vorstellung, Erwartungen,
Input: Grundlagen des Framing nach E.Wehling

10.30 - 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 bis 12.30 Uhr
Input: Geschichte und Framing der Klimadebatte

12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 bis 14.30 Uhr
Input: 6 Thesen für eine andere Klimakommunikation
Übungen: Zielgruppenorientiert, informativ und wertebasiert schreiben

14.30 – 14.45 Kaffeepause

14.45 - 16.30 Uhr
Input: Konstruktiver Journalismus
Übungen: neuer Blick auf bekannte Themen

16.30 – 18.00 Uhr
Input: Säulen des Storytelling (I)
Übungen: Kernaussage und Spannungskurve

Dienstag, 22. September 2020

9.00 - 10.30 Uhr
Blick auf Texte der Teilnehmenden

10.30 - 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 - 12.30 Uhr
Input: Elemente des Storytelling (II)
Übungen: Bildhafte Sprache

12.30 - 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 - 16.30 Uhr
Einzelarbeit an Texten der Teilnehmenden
Feedback in kleinen Gruppen und Plenum

16.30 – 18.00 Uhr
Vertiefung und Fragerunde

Unsere Trainerin



Foto: Stock-Müller

Elisabeth Schmidt-Landenberger studierte Germanistik und Geschichte in Freiburg. Nach einem Volontariat und vielen Jahren als leitende Redakteurin in Tageszeitungen und Magazinen arbeitet sie heute als selbstständige Medientrainerin und Textcoach. Sie bildet Journalist/innen aus und fort, hält Seminare in großen Verlagen und bietet Workshops an für Politiker/innen, politische Institutionen und NGOs. Als systemischer Coach begleitet sie zudem Medienleute in Schlüsselpositionen und bietet Seminare zu Führungsthemen an.
